

**Abstract:** Die Digitalisierung steht schon seit einigen Jahren bundesweit auf der politischen Agenda. Doch Städte und Gemeinden sind immer noch unzureichend digital. Durch die Medien und die Berichterstattung informieren sich Bürger über gesellschaftspolitische Themen. Somit nehmen die Medien eine Schlüsselrolle bei a) der Informationsvermittlung und b) bei der Akzeptanz- und Meinungsbildung ein. Deshalb spielen Deutungsmuster (Frames) in den Medien eine wichtige Rolle. Bisher wurde nicht untersucht, welche Medien-Frames sich zur Digitalisierung in Städten und Gemeinden finden lassen. Deshalb beantwortet die Arbeit folgende übergeordnete Forschungsfrage: *Welche Frames finden sich in der Lokalpresse in Baden-Württemberg zu dem Thema Digitalisierung in Städten und Gemeinden wieder?* Außerdem sollen allgemeine Tendenzen über die Zeit hinweg betrachtet werden und folgende untergeordnete Forschungsfrage beantwortet werden: *Er gibt sich im Zeitverlauf eine unterschiedliche quantitative Bedeutung der Medien-Frames zu Digitalisierung in Städten und Gemeinden in der baden-württembergischen Lokalpresse zwischen den Jahren 2009 und 2019?*

In einer quantitativen Inhaltsanalyse von ausgewählten baden-württembergischen Lokalzeitungen werden Artikel zum Thema Digitalisierung in Städten und Gemeinden untersucht. Anschließend wird eine hierarchische Clusteranalyse zur Identifizierung von Medien-Frames durchgeführt und ihre zeitliche Verteilung betrachtet.

Drei Medien-Frames konnten identifiziert werden: 1) Der Frame *Gesellschaftliche Relevanz* ist in der Berichterstattung am häufigsten vertreten. Zahlreiche Akteure nutzen diesen Frame und platzieren unterschiedliche Themen. Fokussiert wird dabei hauptsächlich ein gesellschaftlicher, wirtschaftlicher oder persönlicher Nutzen und er wird fast ausschließlich positiv bewertet. 2) Der Frame *The dark side of digitalization* fokussiert hauptsächlich Schäden durch die Digitalisierung, fordert politikorientierte Maßnahmen und ist durch eine negative Bewertung gekennzeichnet. 3) Der Frame *Lorbeeren für den Breitbandausbau* ist hauptsächlich an die Thematik Breitbandausbau, das Land als Akteur und eine positive Bewertung geknüpft. Es wird ein wirtschaftlicher, gesellschaftlicher oder persönlicher Nutzen fokussiert und das Land als Ursache dafür dargestellt. Die Verteilung der drei Medien-Frames im Zeitverlauf zeigt vor allem die Dominanz des Frames *Gesellschaftliche Relevanz* im gesamten Untersuchungszeitraum. 2015 kann ein Frame-Shifting beobachtet werden, durch welches zwei weiteren Medien-Frames etabliert wurden. Es scheint eine Ausdifferenzierung in der Medienberichterstattung im Jahr 2015 stattzufinden, wodurch ab da verschiedene Sichtweisen auf das Thema Digitalisierung in Städten und Gemeinden abgebildet werden.

Art der Arbeit: Master-Arbeit

Verfasserin: Elisa Weber

E-Mail: elisa.weber@hotmail.de